Aufruf zum Jugendforum denk*!mal* '17

Seit 2003 veranstaltet das Abgeordnetenhaus von Berlin anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar 1945, dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, das Jugendforum **denk*!mal*.** Mit einer Ausstellung im Casino und der Abendveranstaltung im Plenarsaal des Berliner Landesparlaments haben Berliner Jugendliche einzeln, in Gruppen oder als Schulklasse die Chance, in kreativer Weise an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern und sich für eine tolerante und demokratische Gesellschaft zu engagieren.

Auch mehr als 70 Jahre nach Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft sind noch immer Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion, Behinderung oder sexuellen Identität Diskriminierung, Hass und Gewalt ausgesetzt. Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Ralf Wieland, ruft deshalb alle jungen Berlinerinnen und Berliner auf:

„Gedenktage tragen dazu bei, dass die Opfer des Nationalsozialismus nicht vergessen werden. Und: Dass rechtsextreme und rassistische Propaganda nicht wieder auf fruchtbaren Boden fällt. Deshalb öffnet das Abgeordnetenhaus von Berlin Jahr für Jahr anlässlich des nationalen Gedenktages am 27. Januar, seine Türen für Jugendliche, die sich in Ihren Projekten mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzen und sich mit kreativen Mitteln gegen Rassismus, Hass und Gewalt engagieren."

Dein Engagement ist gefragt!

Um das Erinnern lebendig zu halten, verbindet das Jugendforum **denk*!mal*** Denken mit Machen. Unter den Schlagworten **mach*!mal***, **schreib*!mal***, **sing*!mal*** und **mal*!mal*** können Berliner Jugendliche ihre kreativen Ideen, Gedanken und Aktionen in den verschiedensten Formen präsentieren. Jugendprojekte, die sich mit dem Nationalsozialismus auseinandersetzen sowie gesellschaftspolitisch engagierte Initiativen gegen Rassismus und Rechtsextremismus sollen gewürdigt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bei den Konzeptionen der Projekte können in besonderer Weise die persönlichen Schicksale einzelner Verfolgter, Familien und Gruppen erzählt und die Zivilcourage und der Widerstand von mutigen Bürgerinnen und Bürgern gegen das NS-Regime dokumentiert werden. Ebenso besteht die Möglichkeit für Schulklassen, Jugendgruppen und einzelne Jugendliche, ihre Aktivitäten und Aktionen gegen heutige Formen des Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus vorzustellen.

In der Kategorie **mach*!mal*** kann die gestalterische Verwirklichung jede Form annehmen, z.B. Ausstellungsstück, Theater, Tanz, Hörspiele, Videos, Websites.

Schreib*!mal* möchte junge Autorinnen und Autoren motivieren, Gedichte, Essays oder Artikel zu den Themen des Jugendforums zu verfassen.

Bei **sing*!mal*** können die Inhalte in musikalischer Form verarbeitet werden. Ob Hip-Hop, Rock oder Klassik – alle Genres sind willkommen.

In der Kategorie **mal*!mal*** kann man sich malend dem Thema nähern. Collagen, Kreide, Tusche, Wachsstifte – alle Materialien und Formate sind erlaubt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, ihre Arbeiten vom 16. bis 24. Januar 2017 im Rahmen einer Ausstellung im Abgeordnetenhaus von Berlin zu präsentieren oder bei der großen Abschlussveranstaltung am 18. Januar 2017 im Plenarsaal zur Aufführung zu bringen. Darüber hinaus wird jedes Projekt mit einem Anerkennungspreis und einer Urkunde gewürdigt. Teilnehmen können Jugendliche, Schulklassen und Jugendgruppen aus Berlin bis zum Alter von 25 Jahren.

Anmeldeschluss: 16. Dezember 2016
Anmeldungen werden per Post oder per E-Mail entgegengenommen.

Schreib einfach an das:
Abgeordnetenhaus von Berlin
Projektbüro **denk*!mal'***
Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin

Noch Fragen?
Dann nimm mit uns Kontakt auf!
Das Projektteam beantwortet Dir gerne alle Fragen rund ums Jugendforum **denk*!mal'***.

E-Mail: denkmal@parlament-berlin.de,
Web: www.denkmal-berlin.de